

Item: Das wasser	fol. 13 Num. 29
Item: Der safft	fol. 44 Num. 20
Item: Das scorpion-öl	fol. 67 Num. 29
Item: Die grüne salben	fol. 74 Num. 12
Item: Das wasser	fol. Num. 1

Vor den frosch

ist dieses gut.

N. 1

Nimm salbey, zerstoß dieselbe, gieß salbey-wasser darzu, presß den safft aus, dann gebrennten alain mit rosen-honig zerrieben, misch alles zusammen, schmier solches des tags drey mahl unter die zungen.

N. 2

Ein anders.

Man muß einen lebendigen frosch unter das kien binden, so bald er tod, wiederum einen frischen auflegen, ist probirt.

N. 3

Noch ein anders.

Man soll, so bald man es vermerckt, die zungen, wo der frosch ist, mit esig oder saltz reiben, daß es blutet, so vor allen seyn muß, denn so es nicht geöffnet, ist die größte gefahr darbey.

Vor das wilde feuer oder rose eine löschung.

Man kan dieses mittel brauchen.

N. 1

Nimm ein pfund bleyweiß, misch darunter zwey loth terpentin, ein loth bisen-saamen, roth kornblumen-wasser, wild rosen-wasser, wegrichwasser, jedes gleich viel, wohl gepülverten gaffer oder campher ein loth, rosen-öl zwey loth, alles wohl durcheinander gerieben, bis es ganz und gar sich untereinander zertheilt, mach die salbe nicht zu dünn mit den wassern. Ist probirt worden an einer person, da selbige vom gemacht bis an das kien entzündet gewesen, der mit dieser salbe geholffen worden.

N. 2

Ein andere löschung vor das wilde feuer oder rose.

Man nehme roth korn-blumen-wegwart-und wild rosen-wasser, jedes gleich viel, olei hyoscyami halb so viel, als des wassers, misch es wohl untereinander, neße ein häntzenes werck darüber ein, schlags über den brandt, laß wohl weit über den brandt gehen, wenns trocken wird, neße es mit einem schwamm oder tuch, schmiere es mit pappel-salbe, der schaden sieht weiß aus, als obs gesotten wär, es heilet gar schön.

Zum